

# Mobiles Lernen mit Tablets

**BILDUNG** Neue Technik soll in Leerer Schulen Einzug halten

Das „IT-Netzwerk“ Leer hatte Lehrer zu einer Fortbildungsveranstaltung eingeladen. Vorge stellt wurden unter anderem auch schultaugliche Apps.

VON ANDREA LIEDER-HEIN

**LEER** - An zwei Nachmittagen wurden Lehrer von zehn Schulen aus der Region durch das „IT-Netzwerk Leer“ am I-Pad im Hause des Leerer Software-Herstellers Connedata geschult. Eingeladen hatte das „Software-Netzwerk Leer“, ein Bündnis von neun Leerer Software-Herstellern und der Stadt Leer.

Diplom-Ingenieur Wolfgang Lentke, Geschäftsführer bei Connedata, beklagte in seinen Ausführungen, dass „die Jugend von heute schnell mit Handys, Tablets oder Notebooks umgehen kann“, aber meist nur spielerisch. Was der Wirtschaft aber fehle, seien Fachkräfte im IT-Bereich, die mehr können, als simsen, fotografieren oder Spiele spielen. Gefragt seien Software-Programmierer.

Das digitale Lernen war ein Schwerpunkt auf der Didacta, der größten deutschen Bildungsmesse in

Hannover. Während der Messe ging es auch um eine neue Art des Lernens. Tablets in der Schule werden nach Ansicht von Fachleuten irgendwann so selbstverständlich sein wie Taschenrechner.

Reinhard Popken, Schulleiter der Eichenwallschule Leer, teilte während der Veranstaltung mit, dass er bereits die technischen Voraussetzungen geschaffen habe, um Tablets an seiner Grundschule ergänzend und unterstützend zum Unterricht einzusetzen (die OZ berichtete). Er schilderte Erfahrungswerte und Möglichkeiten beim Einsatz in der Grundschule.

Ständig aktuelle Landkarten und Länder-Puzzles, Rollenspiele oder Apps für eigene Texte mit Tonaufnahmen seien nur einige der Möglichkeiten, die man preiswert oder gratis auf sein Tablet

laden könne. „Es ist ein gewaltiger Motivationsschub“, sagte Popken.

Sabine Meyer vom Niedersächsischen Bildungsserver (Nibis) informierte zusammen mit Torsten Dobe, Student der Universität Oldenburg, und Andreas Hofmann von der Waldschule Hatten, die Teilnehmer über das Thema „Mobiles Lernen“. Vorge stellt wurden unter anderem schultaugliche Apps für Lehrer.



Heiko Stührenberg (vorne links) und Dirk Kruse machten sich mit dem I-Pad vertraut.

BILD: LIEDER-HEIN